



ZAM e.V. – unsere Ausbildungsangebote 2022

Zusätzliche Informationen zu den Berufen und unserem Bewerbungsverfahren findest du auf unserer Homepage <https://www.zam-ev.de/index.php/ausbildung-im-zam-e-v> oder du nimmst direkt **Kontakt** mit uns auf! Wir freuen uns auf dich!

➤ **Fachlagerist/In**

Du interessierst dich für unser Ausbildungsangebot, hast aber noch Fragen?

Oder du weißt bereits, was dein Wunschberuf ist und suchst noch einen Ausbildungsbetrieb zum Durchstarten?

Wir organisieren einen Probetag oder auch ein Praktikum für dich bei einem unserer Partnerunternehmen und unterstützen dich gerne bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsbetrieb!

Kontakt:

Melanie Ochsenfarth

Portastraße 9

32423 Minden

Telefon: 0571 784678-21

Mail: bewerbung@zukunft-ausbildung.org



Deine Ausbildung als:

Fachlagerist/In

Fachlagerist/In – was ist das für ein Beruf?

Der Ausbildungsberuf Fachlagerist/In wird in Industrie und Handel sowie im Handwerk angeboten. Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

Was verdiene ich später als Fachlagerist/In?

Nach deiner Ausbildung steigst du mit einem Bruttogehalt von ca. 1700 Euro ins Berufsleben ein.

Wo werde ich mit meiner Ausbildung arbeiten können?

Fachlageristen und -lageristinnen arbeiten in allen möglichen Betrieben mit Lagerhaltung: in Industrie und (Versand-) Handel, bei Spediteuren und anderen Logistikdienstleistern. Die Arbeitsorte sind Lagerräume, Fabrikhallen und Verloaderampen aber z.B. auch Kühlhäuser.

So kann es sein, dass du später in einem landwirtschaftlichen Großbetrieb Düngemittel und Kartoffeln betreust, Konservendosen in einem Supermarkt, bei einem Versandhandel Wohnzimmertische und Küchenlampen oder in einem Industriebetrieb Rohstoffe und Arbeitsmittel.

Was ist für den Beruf wichtig?

Die Ausbildung als Fachlagerist/In kannst du bereits mit einem Hauptschulabschluss beginnen. Folgendes solltest du mitbringen:

- Mathematik – alles besteht in deinem Beruf aus Zahlen: Mengen, Größen, Gewichte, Verpackungsgrößen, Versandmengen, Termine, Laufzeiten, Frachttarife oder der Platzbedarf von Lagergütern
- ein gutes Augenmaß und räumliches Verständnis
- Sorgfalt und ein gutes Gedächtnis
- Stresstoleranz

An deinem Arbeitsort wird es in der Regel nicht allzu warm sein, da Lagerräume fast nie geheizt werden. Auch deine Arbeitszeiten können ungewöhnlich sein, denn nicht selten muss ein Großteil deiner Arbeit schon erledigt sein, wenn ein Betrieb öffnet.

Warum soll ich Fachlagerist/In werden?

Wenn du gerne organisierst und kalkulierst, ist Fachlagerist/In vielleicht genau der richtige Beruf für dich. Je nachdem wo du arbeiten wirst, unterscheiden sich die Anforderungen, denn es macht einen Unterschied, ob du in einem kleineren Handwerksbetrieb für die Versorgung mit Material zuständig bist oder in einem großen Industrieunternehmen mit einer vollautomatisierten Lageranlage arbeitest. Der Beruf ist also durchaus abwechslungsreich und bietet reichlich Möglichkeiten, Neues zu lernen. Fachlageristen und -lageristinnen werden auf jeden Fall immer gebraucht werden.

Kann ich mich beruflich weiterentwickeln?

Übergang in einen drei- bzw. dreieinhalbjährigen Ausbildungsberuf:

- Fachkraft für Lagerlogistik

Weiterbildung:

- Logistikmeister/In

Aufstiegsfortbildung:

- Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/In (IHK)
- Geprüfte/r Betriebswirt/In, Fachrichtung Logistik und Verkehr

Mit einer entsprechenden Weiterbildung kannst du später auch ein fachspezifisches **Studium** absolvieren.

Zum Beispiel

- Logistikmanagement
- Wirtschaftsingenieurwesen Logistik
- Internationales Handelsmanagement & Logistik
- Supply Chain Management in Industrie und Handel

